

Das Kohärenzverfahren nach dem Entwurf der Datenschutz-Grundverordnung

**1. DialogCamp München
13. Juni 2012**

Thomas Kranig
Präsident des Bayerischen Landesamtes für Datenschutzaufsicht

Gliederung

1. Ziel der Datenschutz-Grundverordnung

2. Marktort-Prinzip und one-stop-shop

3. Darstellung des Kohärenzverfahrens

**4. Stellungnahme zum vorgeschlagenen Kohärenz-
verfahren**

Datenschutzaufsicht und -kontrolle

- EG-Datenschutzrichtlinie vom 24.10.1995 (RL 95/46/EG)

Umsetzung in Deutschland

- Bundesdatenschutzgesetz
- Bayerisches Datenschutzgesetz u.a.

Umsetzung in Europa ??

- ??
- ??



Datenschutzaufsichts- und –kontrollstellen in Deutschland



Koordinationsgremien der Datenschutzbehörden

**Datenschutzkonferenz
(öffentlicher Bereich)**

(Entschlie ßung)

**Düsseldorfer Kreis
(nicht-öffentl. Bereich)**

(Beschluss)

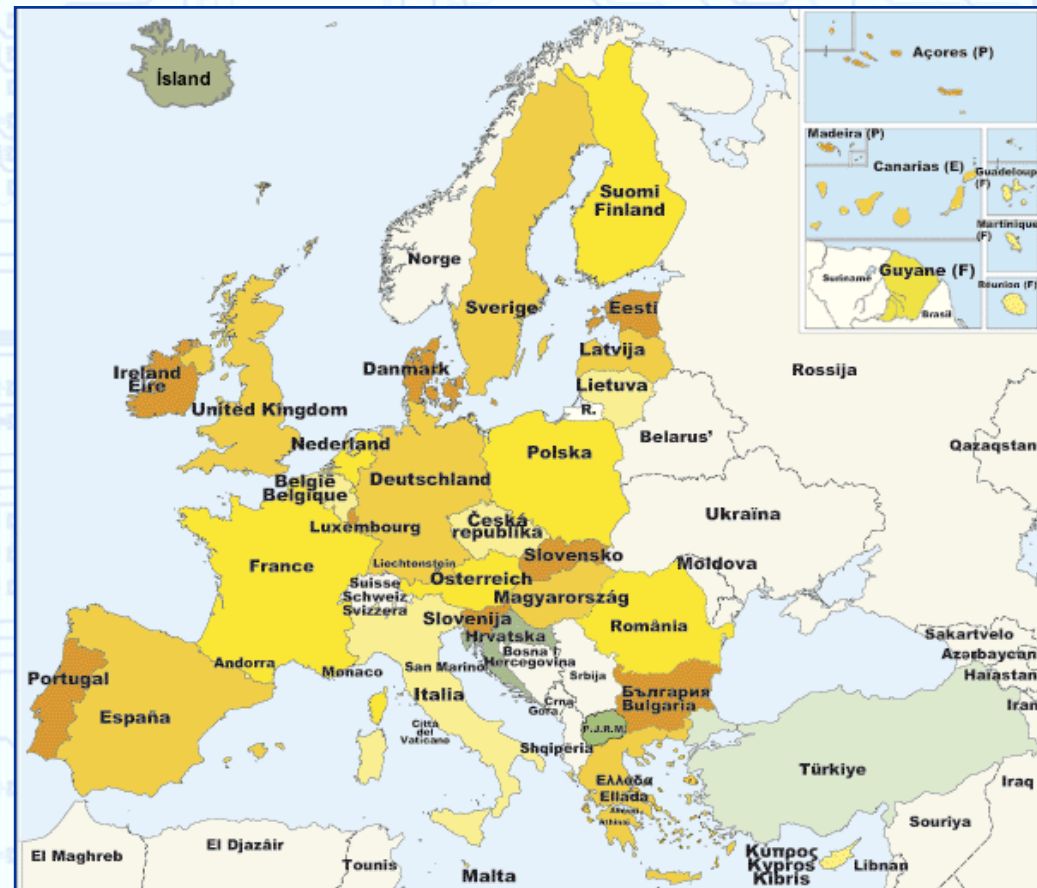
**Jetzt wie sonstiger
Arbeitskreis der
Datenschutzkonferenz**

Ziele der DS-GVO

- Stärkung des Binnenmarkts
- wirkungsvolle Wahrung der Grundrechte
- Kostensenkung für Unternehmen

Umsetzung u.a. durch:

- Vollharmonisierung
- Feste Ober- und Untergrenzen und beschränkte Kompetenz für Mitgliedstaaten (Beschäftigtendaten, Gesundheitsdaten)



Gliederung

1. Ziel der Datenschutz-Grundverordnung

2. Markort-Prinzip und one-stop-shop

3. Darstellung des Kohärenzverfahrens

4. Stellungnahme zum vorgeschlagenen Kohärenz-
verfahren

**VERORDNUNG DES
EUROPÄISCHEN PARLA-
MENTS UND DES RATES**

zum Schutz natürlicher Perso-
nen bei der Verarbeitung per-
sonenbezogener Daten und zum
freien Datenverkehr
(Datenschutz-Grundverordnung)

**KAPITEL I:
ALLGEMEINE
BESTIMMUNGEN**

**KAPITEL II:
GRUNDSÄTZE**

**KAPITEL III
RECHTE DER BETROF-
FENEN PERSON**

**KAPITEL IV
FÜR DIE VERARBEI-
TUNG VERANTWORT-
LICHER UND AUF-
TRAGSVERARBEITER**

**KAPITEL V
ÜBERMITTLUNG PER-
SONENBEZOGENER
DATEN IN DRITTLÄN-
DER ODER AN INTER-
NATIONALE
ORGANISATIONEN**

**KAPITEL VI
UNABHÄNGIGE
AUFSICHTSBEHÖRDEN**

**KAPITEL VII
ZUSAMMENARBEIT
UND KOHÄRENZ**

**KAPITEL VIII
RECHTSBEHELFE,
HAFTUNG UND
SANKTIONEN**

**KAPITEL IX
VORSCHRIFTEN FÜR
BESONDERE DATEN-
VERARBEITUNGS-
SITUATIONEN**

**KAPITEL X
DELEGIERTE RECHTS-
AKTE UND DURCHFÜH-
RUNGSRECHTSAKTE**

**KAPITEL XI
SCHLUSSBESTIM-
MUNGEN**

Marktortprinzip

Art. 3 Abs. 1: Die Verordnung findet Anwendung auf die Verarbeitung personenbezogener Daten, soweit diese im Rahmen der Tätigkeit in einer Niederlassung eines für die Verantwortlichen oder eines Auftrags arbeitet in der Union erfolgt.

one-stop-shop

Art. 51 Abs. 2: Findet die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Tätigkeiten der Niederlassung eines ... Verantwortlichen ... in der Union statt, wobei der ... Verantwortliche ... Niederlassungen in mehr als einem Mitgliedstaat hat, so **ist die Aufsichtsbehörde des Mitgliedstaats**, in dem sich die Hauptniederlassung des ... Verantwortlichen ... befindet, ... für die Aufsicht über dessen Verarbeitungstätigkeit in allen Mitgliedstaaten **zuständig**.

Gliederung

1. Ziel der Datenschutz-Grundverordnung

2. Marktort-Prinzip und one-stop-shop

3. Darstellung des Kohärenzverfahrens

**4. Stellungnahme zum vorgeschlagenen Kohärenz-
verfahren**

Kohärenzverfahren

- Art. 57: Zu den in Art. 46 Abs. 1 genannten Zwecken arbeiten die Aufsichtsbehörden im Rahmen des in diesem Abschnitt beschriebenen Kohärenzverfahrens untereinander und mit der Kommission zusammen.
- Art. 58: Stellungnahme des europäischen Datenschutzausschusses
- Art. 59: Stellungnahme der Kommission
- Art. 60: Aussetzung einer geplanten Maßnahme
- Art. 61: Dringlichkeitsverfahren
- Art. 62: Durchführungsrechtsakte
- Art. 63: Durchsetzung

Gliederung

1. Ziel der Datenschutz-Grundverordnung

2. Marktort-Prinzip und one-stop-shop

3. Darstellung des Kohärenzverfahrens

**4. Stellungnahme zum vorgeschlagenen Kohärenz-
verfahren**

Markortprinzip – Stellungnahme



- Markortprinzip positiv
- Vertreter (Art. 25) soll umfassend in die Rechtsstellung des Verantwortlichen und dessen Pflichten eintreten.

one-stop-shop - Stellungnahme



- One-stop-shop nur als federführende Zuständigkeit der Aufsichtsbehörde.
- Keine Anwendung bei Sachverhalt mit inländischem Schwerpunkt.
- Klärung erforderlich, wie mit rechtlich selbständigen Töchtern umzugehen ist.

Kohärenzverfahren – Stellungnahme

- Klärung erforderlich, ob hiervon nur Fälle des Art. 3 Abs. 2 betroffen sind, d.h. (nicht in Union niedergelassener Verarbeiter – sonst unübersehbar großer Anwendungsbereich)
- Kompetenz(-Kompetenz) der Kommission ist abzulehnen, weil mit Unabhängigkeit der Aufsichtsbehörden nicht vereinbar.
 - keine Informationspflichten ggü Kommission
 - keine Befugnis für Kommission zur Aussetzung aufsichtlicher Maßnahmen



Kohärenzverfahren – Stellungnahme

- Keine Kompetenz für Kommission für „sofort geltende Durchführungsrechtsakte“
- Statt Kommission sollte ausschließlich der Europäische Datenschutzausschuss „**entscheiden**“ (??).
- Vollstreckbarkeit von Entscheidungen anderer Aufsichtsbehörden soll unter Vorbehalt der Rechtmäßigkeit der Entscheidung der nach Art. 51 zuständigen Aufsichtsbehörde stehen.



Fragestellungen:



- Wie kann ein effektiver Vollzug von Maßnahmen gegenüber dem für die Verarbeitung Verantwortlichen sicher- gestellt werden, wenn Aufsichtsbehörde nur feder- führend tätig ist?
- In welchem Verfahren soll die unabhängige federführende Aufsichtsbehörde angehalten werden, bestimmte Maßnahmen zu treffen?
- Welche Kompetenz verbleibt bei den übrigen Aufsichts- behörden?
- Kann jede Aufsichtsbehörde parallel Sanktionen im Sinne von Art. 78 ff. gegen den für die Verarbeitung Ver- antwortlichen erlassen?

Fragestellungen:



- Wie soll Kommission Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung feststellen und bei einem festgestellten Verstoß vorgehen?
- Welcher Gewinn ergibt sich für unabhängige Aufsichtsbehörde, wenn Unabhängigkeit statt durch Kommission durch europäischen Datenschutzausschuss „verletzt“ wird?
- Welche Institution gewährleistet eher europaweit ein hohes Datenschutzniveau?
- Wie kann im föderalen Staat die (durch nationales Gesetz zu treffende) angemessene Beteiligung der Aufsichtsbehörden der Länder sichergestellt werden?

Vielen Dank für Ihre Interesse

sagt

Thomas Kranig



Präsident des Bayerischen
Landesamtes für Datenschutzaufsicht